







**Anzeigen.**

Jeden Mittwoch  
sehen seuchenfreie  
**Ferkel**  
zum Verkauf.  
Vogel, Jessen.

Ein **Wurf Ferkel**  
hat zu verkaufen  
Wilhelm Müller, Burgzen.

Eine **Wohnung**  
ist zu vermieten bis 1. Juli zu beziehen.  
W. Reiche, Zorganestra.

Beste böhmisches  
**Braunkohlen**  
empfiehlt ab Bahn  
Carl Schrödter,  
Hirschkühle bei Prettin.




**Kartoffel-**  
**Dämpfer**  
allein zu haben bei  
W. Grahl,  
Annaburg.

Beim bevorstehenden Umzug empfehle  
mich zur Uebernahme von  
**Möbelfuhren,**  
Möbeltransporten unter Garantie  
bei billiger Preisstellung.  
Annaburg, Osear Scheibe.

**Apfelwein,**  
fröh und herb, per Flasche 50 Pfg. exel.  
Glas, bei Mehr-Abnahme billiger,  
empfiehlt  
Otto Riemann.

**Apfelsinen,**  
**Citronen, Citronat**  
empfiehlt  
Otto Riemann.



**Brillant-**  
**Gierfarben**  
in größter Auswaahl  
empfiehlt die  
Apotheke Annaburg.

**Vanillin**  
(bester Ertrag für die theure Vanille)  
empfiehlt die  
Apotheke Annaburg.

**Wiener Backpulver**  
à Packet 15 Pfg., empfiehlt die  
Apotheke Annaburg:

**Bergmann's Zahn-Pasta**  
Mitteldose 50 Pfg.  
**Pfeffermünz-Zahnpulver**  
Schachtel 40 Pfg.

**Zahnbürsten** in allen Preislagen  
Sind von 10 Pfg. an  
empfiehlt die Apotheke Annaburg.

Alle **Modezeitungen**  
und **Zeitschriften**  
liefert pünktlich frei in's Haus die  
Kolportage-Buchhandlung,  
Mittelstr. 73a.

**Bürger-Schützen-Verein.**  
Donnerstag, den 23. d. Mts., Abends 8 Uhr  
findet im Gasthof zum „Schwarzen Adler“ eine  
**Verammlung**  
des obengenannten Vereins statt, betrefend  
Besprechung über Gründung einer schwarzen Kompanie,  
wozu Freunde und Gönner der Schützenfrage ergebenst eingeladen werden.  
Das Kommando.

Zur **Damen-Schneiderei**  
empfehle ich mein reichhaltiges Lager an  
**Futter- und Besatz-Artikeln**  
und allen zur Kleideranfertigung erforderlichen Zubehören zu billigsten Preisen.  
Annaburg, Sebastian Schimmeyer.

**Portièren-Garnituren,**  
**Teppiche und Bettvorleger**  
empfiehlt  
Otto Fuhrmann.



**Hercules-**  
**Fahrräder**  
sind musterhaft in Construction und  
Ausführung auf Grund 13 jähriger  
Erfahrung.  
Nürnberger Velociped-Fabrik **Hercules**  
vormals Carl Marschütz & Co. Nürnberg.  
Vertreter für Annaburg: Conrad Müller.

In jeder deutschen Familie sollte  
die „**Thierbörse**“, Berlin, gehalten werden;  
denn die „Thierbörse“, welche im 12. Jahrgang erscheint, ist unübertrefflich  
ludic und Familienblatt Deutschlands.  
Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas ent-  
halten, was interessant. Für 75 Pfg. (frei in die Wohnung 90 Pfg.) pro Vierteljahr  
abonniert man nur bei der nächsten Postanfall wo man wohnt, auf die „Thierbörse“  
und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs außer der „Thierbörse“  
(ca. 4 große Druckbogen): 1. gratis: den landwirthschaftlichen Central-Anzeiger; 2. gratis:  
die Internationale Pflanzensörse; 3. gratis: die Mittheilungen u. Schminkeblätter; 4. gratis:  
die Sammelzeitung; 5. gratis: das illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Belletr.,  
Rätsel usw.); 6. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft; und  
7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten  
fachwissenschaftlichen Werkes. Die „Thierbörse“ ist Organ des Berliner Thiergärtner-  
Verein und bringt in jeder Nummer das Archiv für Thiergärtnereibestrebungen.  
Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Belehrung und Unter-  
haltung. Für jeden Thier- u. Pflanzenliebhaber, namentlich auch für Thiergärtner, Thier-  
händler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Dorfbeamten, Gärtner, Jäger, Scherer etc. ist die „Thier-  
börse“ unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestel-  
lungen auf die „Thierbörse“ an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern  
für 10 Pfg. Porto prompt nach, wenn man sagt: Ich bestelle die „Thierbörse“ mit Nach-  
lieferung. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Neue **böhmische**  
**Bettfedern und Dammern**  
in allen Preislagen hält bestens empfohlen  
Annaburg, Julius Kählig.

**Backpulver**  
und **Pudding-Pulver**  
per Packet mit Gebrauchs-Anweisung 10 Pfg.  
empfiehlt  
Max Bucke.  
Preisgekrönt!



**BLITZ-WICHSE**  
von E. Musche, Othen  
ist anerkant die vorzüglichste Wichse der  
Welt. Erzeugt mit wenig Silberresten  
einen prachtvollen, glänzenden und bleib-  
den Glanz, schmilddigt das Leder und ver-  
braucht sich äußerst sparsam. — Nur sehr  
zu rechen Dosen à 10 und 20 Pfg. halt.  
Max Bucke, Drogerie, Annaburg.

**Wechselformalare**  
empfiehlt die Buchdruckerei H. Steinbeiss, zu Annaburg bei Otto Riemann.

**Holz-, Mosaik- und Marmor-**  
**Barchente, Wachsenessel**  
für Tischler, in neuesten Mustern,  
Tischläufer  
u. f. w. empfiehlt  
Max Bucke.

**Speisekartoffel-**  
**Dämpfer**  
von 2-6 Liter Inhalt, sehr praktischer  
Artikel, zu haben bei  
Annaburg, Wilh. Grahl.

**Dr. Oetker's**  
Backpulver 10 Pfg.  
Vanille-Zucker 10 Pfg.  
Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pfg.  
Rezepte gratis.  
zu Annaburg bei Otto Riemann.

Eine eingeführte große deutsche  
**Feuerversicherungs-Actien-**  
**Gesellschaft**  
sucht gegen gute Provision  
**geeignete Agenten.**  
Offerten unter L. 1927 an Haasen-  
stein & Vogler A.-G., Magde-  
burg, erbeten.

**Fahrräder**  
von 120 Mk. an,  
**Damen-Räder**  
à 150 Mk. unter Garantie.  
Sämmtliche Ersatz- und Zubehörtheile  
am Lager. Reparaturen schnell u. billig.  
Annaburg, Conrad Müller.

Bei Wohnungsveränderungen resp. Um-  
zügen halte mich zur Uebernahme von  
**Möbelfuhren,**  
sowie auch zu Möbeltransporten nach  
außerhalb bei solider Preisberechnung  
bestens empfohlen.  
Annaburg, Aug. Acker,  
Fuhrgeschäft.

**Vanille-Zucker**  
in Packeten à 15 Pfg.  
empfiehlt  
Otto Riemann.

**Bratheringe**  
empfiehlt  
Otto Riemann.



**15 Mark**  
Infero  
nach Maass  
einan  
**Herren-Anzug**  
aus modernem Buckskin  
Maass-Anpassung geg. 10 Pfg.  
Rückporto, Versand gegen Nach-  
nahme.  
E. Cohn  
Schweinfurt, Bayern  
Herren-Kleider-Fabrik.

Zur **Confirmation**  
empfiehlt: Unterrocke, Beinkleider,  
Schürze und Tafelzutücher in weiß,  
Corsettes (nur Fächer-Einlage) von  
1,25 Mk. an, Handtasche, seidene,  
in allen Farben, sowie schwarze à Boar 1 Mk.  
Gleichzeitig mache noch auf meine vor-  
zügliche **Strickwolle** in 1/2, 3/4, ganz  
besonders aufmerksam.

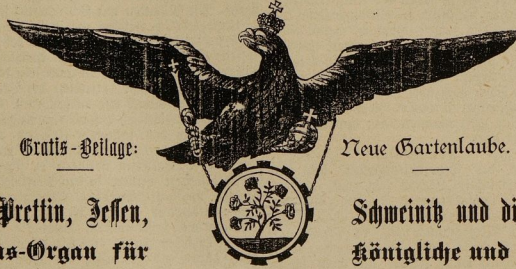
**Seide zu Einsätzen**  
in allen Farben, Meter von 2,75-3,75 Mk.  
Annaburg, Lina Albrecht.

Zur **Confirmation**  
empfehle mein reichhaltiges Lager  
fertiger Herren-,  
Damen- und Kinder-  
**Schuhwaaren**  
in allen Farben und bitte bei Bedarf  
um gütigen Zuspruch.  
Annaburg, W. Freidank,  
Schuhmachereistr.

**Acker's Neue Welt.**  
Samstag, den 26. d. Mts.  
auf allgemeines Verlangen  
zweites grosses  
**Bockbierfest,**  
wozu freundlichst einladet  
Aug. Acker.

Redaktion, Druck und Verlag  
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

# Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einfl. Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Ämter, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postzeitungspreisliste Nr. 527.

Die Einrichtungsgebühr beträgt für die kleinstmögliche Korpusgröße oder deren Raum 10 Pf., für außerhalb des Kreises Angehörige 15 Pf., Neulamen 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Neue Gartenlaube.

Schweinitz und die umliegenden Ortshaffen, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 35.

Donnerstag, den 23. März 1899.

III. Jahrg.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Unter dem Nindviehbestande des Hühners August Wagner, Mühlstraße, hier, ist die Maul- u. Klauenseuche ausgebrochen. Annaburg, den 22. März 1899. Der Gemeinde-Vorsteher. Meigenstein.

- Verklertes und Provinzielles.**
- Annaburg.** Zum Baufonds für das Kreisgerichtenamt sind folgende Geldbeiträge geleistet worden (Sammlung am 17. d. Mts.): S. Diele 1 M. — Kullisch 1 M. — G. Albrecht 1 M. — Diele 2 M. — Fuhrmann 1 M. — Schade 0,50 M. — Watsius 1 M. — Gabagast 1 M. — Bilsch. Schürig 6 M. — G. Witt 1 M. — E. Steffen 1 M. — A. Friedemann 0,50 M. — E. Schmäger 0,50 M. — Bernd 0,50 M. — Käbnat 0,50 M. — Klage 1 M. — Henkel 0,50 M. — Sara 0,30 M. — Ernst Albrecht 0,50 M. — Richter 0,25 M. — Gustav Engelmann 1 M. — Carl Grenz 1 M. — A. Dammichen 10 M. — Fr. Günther 2 M. — Rahl 0,30 M. — Luise 0,30 M. — Wille 1 M. — Oskar Fuhrmann 2 M. — Gottl. Wäsch 1 M. — Glaubig 0,50 M. — Haus 0,50 M. — Geier 0,10 M. — Schwenker 0,10 M. — Lehmann 0,10 M. — Schütz 1 M. — Hantsch 0,25 M. — Reich 0,30 M. — Föllmig 0,40 M. — Robertier 1 M. — Robertier 0,50 M. — Kauf 0,50 M. — Krüger 0,50 M. — Eberhard 0,50 M. — Lehmann 0,25 M. — Gutewort 0,25 M. — Linke 0,50 M. — Röh 0,50 M. — Wally 0,50 M. — Lehmann 1 M. — H. Hoffmann 1 M. — Krechbamer 0,50 M. — Dreie 1 M. — Heintzen 1 M. — Kienig 0,50 M. — Schütz 0,70 M. — Graf 1 M. — Weadant 2 M. — Etaphan 3 M. — Marktorst 5 M. — S. Dahn 1 M. — M. Bogl 0,50 M. zusammen 66,50 M. Nach Hinzurechnung der bisherigen Einnahme von 609,85 M., in welcher letzten verreckteter Müller mit 0,30 M. fortgelassen wurde, sind bis jetzt eingeommen 675,85 M. Die Sammlung wird fortgesetzt.
- Annaburg.** Heute wird hiersehl Krammack abgehoben. Hoffentlich bleibt das Wetter trocken und bringt Allen, welche...

welche bei dem betr. Bezirkskommando zu erfolgen hat, kann die Einstellung noch zum April d. J. erfolgen. Bemert wird, daß die Einziehenden in der Regel 16 Jahre alt sein sollen, jedoch diesen Befehle bis 18. Jahr nicht überschreiten haben. Nur bei großer Körperstärke ist die Einstellung bereits im Alter vom vollendeten 15. Jahre an gestattet.

**Prettin.** 19. März. Heute feht verstarb der 45jährige Hofgebermeister H. an den Folgen einer Stollvergiftung. Noch vor wenigen Tagen thätig und tren seinem Geschäft obliegend, rief ihn der Tod aus der Mitte seiner tieftrauernden Witwe und der vierzöggenen Kinder. — Der seit dem 14. Jan. c. vermißte, auf der Reise in seine Heimat Söhnborf zurückkehrende Trompeter Sittl wurde gestern auf hiesiger Fahrt in der Elbe aufgefunden. — Am vergangenen Sonntag fand die Generalversammlung des hiesigen Fortschrittsvereins, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung statt. Die Dividende betrug 6%. Der Direktor Herr Kaufmann Schrad und die hiesigen Aufsichtsratsmitglieder Dehnson Müsse und Kaufmann Hesse wurden einstimmig wiedergewählt. Mitgliedersatz beträgt gegenwärtig 236.

**Bergau.** 18. März. Die Veranmlung des Bundes der Landwirte, die am Dienstag im „Reuflischen Hofe“ stattfand, eröffnete der Vorsitzende der Ortsgruppe Torquati Herr Landtagsabgeordneter Graf Zietlow. Der Geschäftsführer des Bundes für Sachsen-Anhalt, Herr Kreuz-Mittlerfeld, hielt einen Vortrag: „Die Erhaltung des Mittelstandes — eine Lebensfrage für das deutsche Volk“. Redner beleuchtete zunächst die Ziele des Bundes, die darin bestehen, alle landwirtschaftlichen Interessenten zusammenzuschließen zur Wahrnehmung des der Landwirtschaft gebührenden Einflusses auf die Gesetzgebung. Der Bund der Landwirte kämpft für Erhaltung des deutschen Mittelstandes, des Handwerkers und des soliden Kaufmanns. Nach dem Vortrage meldeten 20 neue Mitglieder ihren Beitritt zum Bunde an, und mit einem neuen deutschen Vaterland wurde die Verg beschloffen.

**Berlin und Mittelwalde.** Die Stadt Berlin ist einer kühnen Vorleseung aus dem letzten Stadtdirektorveranmlung zu Mittelwalde kam die bekannte Urkundenbände, die angehenden Gebanprüfungen an die Stadt Berlin, nochmals ur Sprache. Man hatte drei Gutachten eingeholt, nur eins sprach sich für Verfolgung der Angelegenheit aus, während zwei Gutachten eine Klage für erfolglos hielten. Da sich Antrichter Dr. Boetke in einem längeren Vortrage ebenfalls gegen Anstrengung einer Klage aussprach, so dürfte die Schuldurkunden endlich als das erkannt werden, was sie in der That nur sind, historische Kuriositäten.

**Esfurt.** 16. März. Interessante Funde wurden bei den Ausschachtungsarbeiten auf dem Grundstüde des hiesigen Stablissements zur „Domshänke“ gemacht. In zwei blassegelegten Gewölben lagen etwa 60 gut erhaltene Skelette. Die betreffenden Gebäude 1667 abgebrochen worden, als die Citadelle „Petersberg“ erbaut wurde. Zur Franzosenzeit 1813 beauftragt dort ein großes Lager, in welchem täglich Hunderte Franzosen, Frauen und Kleinder starben. Die Leichen waren den Gewölben eingeerleibt worden.

**Schlentzen.** 17. März. Nach Goldlatter kam kürzlich aus dem fünf Wege-Stübchen entfernten Stillgerbad eine Greilfin geangen, um festzustellen, ob sie 85 oder 86 Jahre alt sei. Nachdem die moderner Alte aus dem Kirchenguche erfahren hatte, daß sie erst 85 Jahre alt sei, bejuchte sie noch einige Bekannte in ihrem Geburtsorte und marschierte dann rüstig über die Berge heimwärts.

**Aus dem Königreich Sachsen.** 16. März. Einer der ältesten Bewohner von Treuen ist der 99 Jahre alte Bed. Der Greis hat noch als 93jähriger eine Heise nach Amerika zu seinem Sohne gemacht und ist gesund wieder in seine Heimat zurückge-

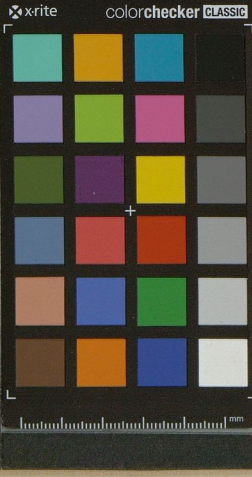
lehrt. Eine gesunde Boigtländer-Natur! — Ein großer Schmuddiebstahl ist in einem Schlafzimmer des Schlosses Kriebitz bei Waldheim verübt worden. Des Diebstahls verächtlich ist ein ca. 40jähriger Mann, welcher im Schloß gebettelt und sich als früherer Diener der Herrschaft ausgegeben hatte. — Einen schnellen unerwarteten Tod fand eine beim hiesigen Bauerngutbesitzer Marx bewidene Magd, aus Ebersbach. Dieselbe war mit einem ca. 17jährigen Knecht im Busch beschäftigt. Unselbstig geworden den Mädchen eine Krampfadler am Beine. In ihrer Unersahenheit verarmten die beiden jungen Leute das sofortige Verbinde der blutenden Stelle und half führte das Mädchen bemutlos zu Boden. Als man die Kernte nach Hause gebracht hatte, farb sie, ohne die Bestimmung wiedererlangt zu haben.

**Die Stimme des Gewissens.** Aus Breslau wird berichtet: Der 20jährige Buchhandlungsgehilfe Arthur Sittner kam an einem Abend zu einem hiesigen Polizeikommissar und gab an, daß er am 9. Dezember v. J. auf dem Wege zwischen Spandau und Berlin den Gehährten Röhle mit seinen Wagen erschlagen und ausgeraubt habe. Ferner bejuschigt E. sich noch weiterhin, seinem Breslauer Prinspal nach und nach 750 M. unterzulegen zu haben. Er habe die Selbstmordentscheidung infolge von Gewissensbissen gesehn.

**Hrens i. Mtsk.** 17. März. In unseren Ständen hat schon seit Jahren eine bisher noch nicht entdekte Gellchtheit mit anomomen Zufrieden, zum Teil auch mit Briesen und Polknoten, die fingierte Unterschriften tragen, ihr Wesen getrieben. Leute aller Stände wurden in diesen Zuständen verleiucht oder beleidigt. Ein neuer Fall macht jetzt besonders Aufsehen. Ein hier mohntaster Geizergelasse, der in Hamburg zur Zeit arbeitete, dessen Familie aber hier selbst geblieben ist, erhielt von hier aus ein Schreiben mit nachgedrucker Unterschrift, das ihm mitteilte, daß seine Frau plötzlich gestorben sei, und daß die Beeridigung auf Mittwoch, den 15. d. M., angezelt sei. Der Ehemann bejuchte von Hamburg sofort an auswärtig wohnende Verwandte die Todesanzeige und begab sich selbst mit Trauerkränen und in Trauerkleidung nach hier, wo er seine Frau im betten Wohlsein traf.

**Kirchliche Nachrichten von Annaburg.** Freitag, den 24. März 1899. **Ostkirche.** Vorm. 10 Uhr: Beichte u. heil. Abendmahl. (Abends fällt die Passionandacht aus!) Herr Pastor Lange.

**Standesamt Schweinitz.** Eintragungen im Monat Februar 1899. **Gebohren:** Am 1., dem Maurer Karl Albert Bär zu Schweinitz 1 S. — Dem Wälderstr. Aug. Bruno Gregor dar 1 S. Am 13., dem Arb. Friedr. Herm. Diebmann dar 1 Z. Am 8., dem Gemeindegew. Friedr. Wils. Korze zu Wünschhöfe 1 Z. Am 10., 1 unehel. Z. zu Schweinitz. Am 12., 1 unehel. Z. dar. Am 22., dem Gthner Friedr. Aug. Hienig zu Großförf 1 S. **Gebohten:** Am 5., der Handelsmann Johann Geinr. Schütte zu Holzörf, 76 Z. Am 13., Wills Karl, S. des Schulm. Mr. Friedr. Karl Voigt zu Schweinitz, 2 M. Am 15., Caroline Albrecht geb. Grotz dar, 58 Z. Am 24., der pensionierte Kreisvolkshier Albert Franz Schneider dar, 71 Z.



**unions-Anwesen.** Ein großes das Submissions-Wesen wirft die der Erdarbeiten zu dem neuen Kafenements zu Zorgan. Von 32 an war der Billigte 11050 M., der aber — 57500 M. Gutweber in der Erste Geld bei zu oder der Agent eine Unsumme an den Arbeitern der Forderungen betragen gegen M.

**Bergau.** 20. März. Geiern feht nach im Zehnstoße hieselst ein Motor Verberke feht zufälligweise in einem pausen Domsbörger Kohle in einen pausen Sicheus bisher noch nicht geworden. Im Augenblick des Niederdar der Hof zu hell erleuchtet, daß rüßen Lampen wie Ruchtlichter er. Der Arbeiter Bartzel, welcher a. tte von dem Kohlenpausen entfernt für den Augenblick vollständig ge-